



Finanzieller Scharfsinn

Teil III

Unternehmen und Aktien

Grund für diese Serie

- Baue Dein eigenes finanzielles Wissen & Resilienz auf – nicht auf Reichtum ausgelegt, sondern in Form von Mindset (Verständnis)
- Siehe und erkenne systematischen Stress an den Märkten
- Stelle Fragen wie: „Wer profitiert, wenn ich das nicht weiß“
 - Du sollst nämlich nicht wissen, wie staatliche Aufwendungen bezahlt werden
 - Du sollst eher auf die Schlagzeilen achten, das Bruttonationalprodukt, etc.
- Es geht darum ein Verständnis von „Macht“ zu erhalten, Systeme zu verstehen, und durch die Brille der Illusion über Stabilität zu sehen
- Verstehe, wenn in den Nachrichten wieder Worte wie „neuer Konflikt“, „neuer Stimulus“, „neue Krise“ verwendet werden
- Folge dem Geldfluss: Verstehe wer borgt, wer verdient, wer am Ende zahlt
- Erkenne die Muster aus der Geschichte und wende Sie (vorsichtig) auf heute an

Kapital und Vermögen – eine Frage des Charakters

*„Ein ehrlicher Mann ist reich an Segnungen;
wer aber schnell reich werden will,
bleibt nicht unschuldig.“*

Sprüche 28, Vers 20, Schlachter2000



Agenda

Grundlagen:

1.) Unternehmen:

- 3 Beispiele – Eine Conclusio
 - Brot als Vorspeise
 - Ford Pinto
 - Mercedes Benz Ölablassschraube
- Die Preiselastizität – wie sich Preise am Markt definieren
- Unternehmensstrategien für elastische Güter

2.) Der Aktienmarkt – Grundlagen

- Was ist der Aktienmarkt und wie funktioniert er
- Die wesentlichen Schwachpunkte des Aktienmarktes

Staat und Kirche

Weißbrot im Restaurant als Vorspeise

- *Mache Restaurants bieten als Vorspeise Brot oder Cracker an*
- *Eine nette Geste, um die Wartezeit, vermeintlich zu verringern*
- *Ein Sales-Trick:*
 - *Brot verdaut nüchtern in ca. 10-20 Minuten*
 - *Da Mehl wie Zucker wirkt kommt ein Energieschub, gefolgt von einem Energieabfall*
 - *Der Körper möchte mehr essen, kohlenhydrate-reich, um dies auszugleichen*
 - *Studien zeigen, dass Restaurantbesucher, die Brot essen, in 90% der Fälle das Dessert wählen*



Ford Pinto (1970-1980)

- *Gebaut, um dem VW Käfer und japanischen Kleinwagen in den USA entgegenzutreten*
- *Das Heck war so konstruiert, dass bei Auffahrunfällen der Benzintank leicht beschädigt werden konnte und Benzin austrat*
- *Es kam zu mehreren Bränden, die teils tödlich ausgingen*
- *Ford wusste es, wollte aber die Kosten für eine Konstruktionsänderung nicht tragen – es wäre günstiger die Gerichtsprozesse in Kauf zu nehmen und Entschädigungen zu zahlen*
- *Ca. 60 Tote und über 120 schwer Verletzte, erst dann vom Markt genommen*



Ölablassschraube Mercedes Benz (Beispiel)

- *Oben: Ölablassschraube mit Dichtring: 2.99 Euro*
- *Unten: Ölablassschraube (1x verwendbar): etwas mehr als 10 Euro / Stück*

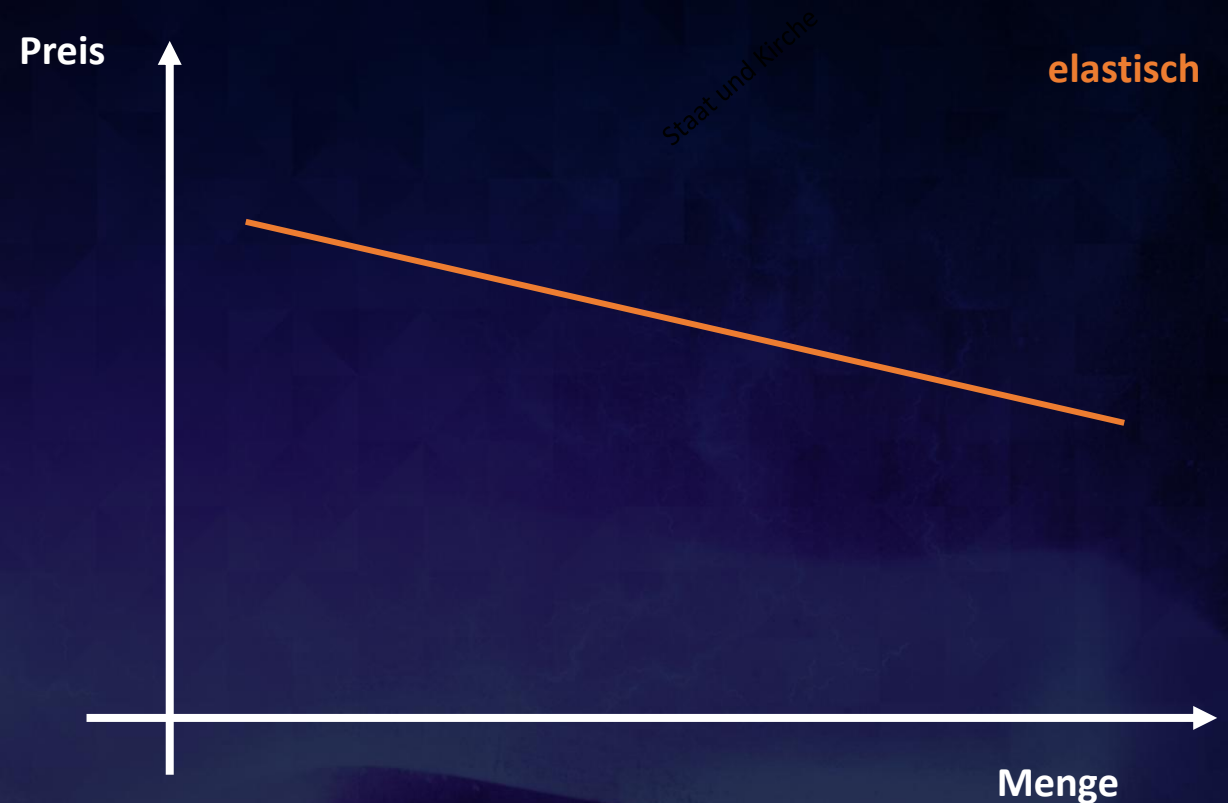


Conclusio

- Die Existenzbedingungen eines Unternehmens sind Liquidität, Rentabilität und Wachstum
- In Aktiengesellschaften ist das vorrangige Ziel die gewinnorientierte Führung eines Unternehmens zur Steigerung des Unternehmenswertes (Aktienwertes) und zur Erwirtschaftung einer Dividende für die Aktionäre
- Ein Unternehmen (vorrangig Aktiengesellschaften) werden für sie möglichstes tun, um den Umsatz und Gewinn zu maximieren, Kosten zu senken und somit Liquidität für die Aktionäre zu generieren. Ihr primäres Ziel ist NICHT der Kundennutzen.
- Ein Unternehmen hat dabei (sehr vereinfacht): 3 Stellschrauben:
 - Menge
 - Preis
 - Kosten senken

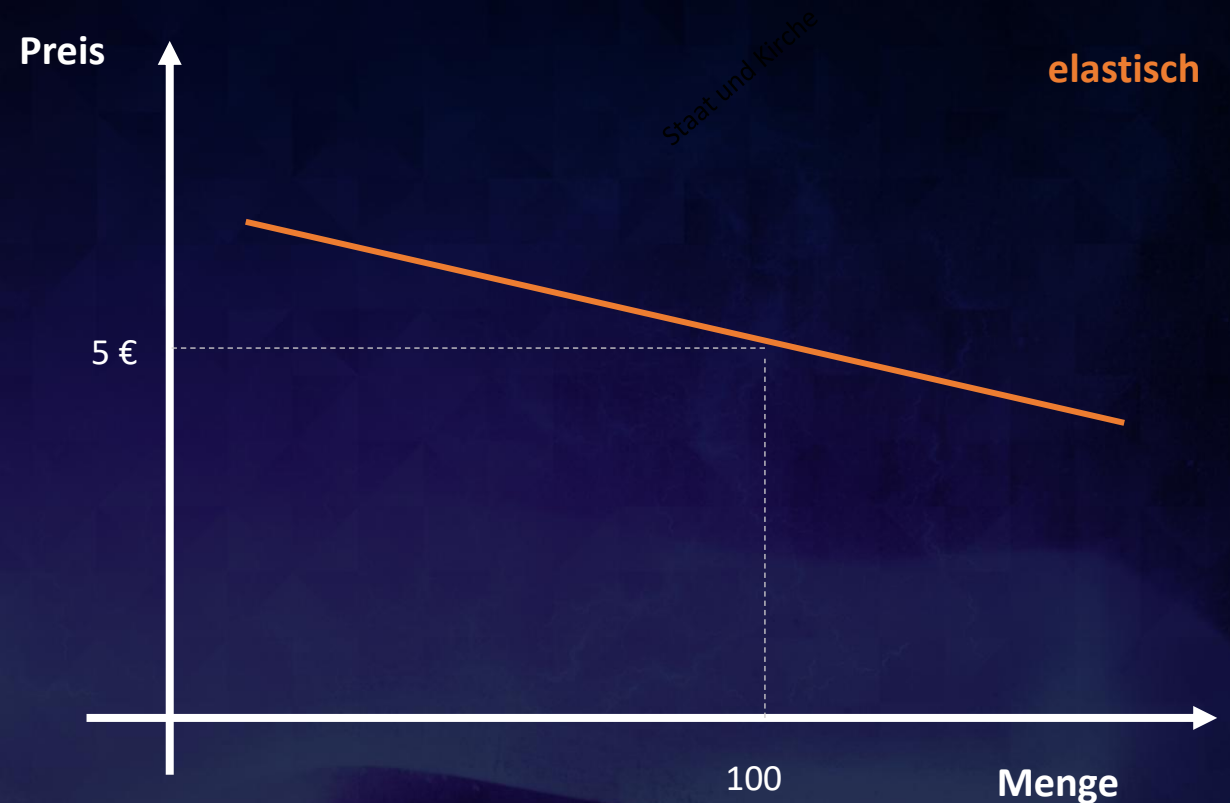
Die Preiselastizität

- Oft wird gesagt: Der Preis wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt
- Das ist bedingt korrekt, denn dies ist nur in perfekten (vollkommenen) Märkten der Fall (z.B.: An der Börse)
- Bei Gütern und Konsumgütern spielt die Preiselastizität eine wesentlichere Rolle
- Sie stellt das Kundeneinkaufsverhalten in Abhängigkeit vom Preis dar



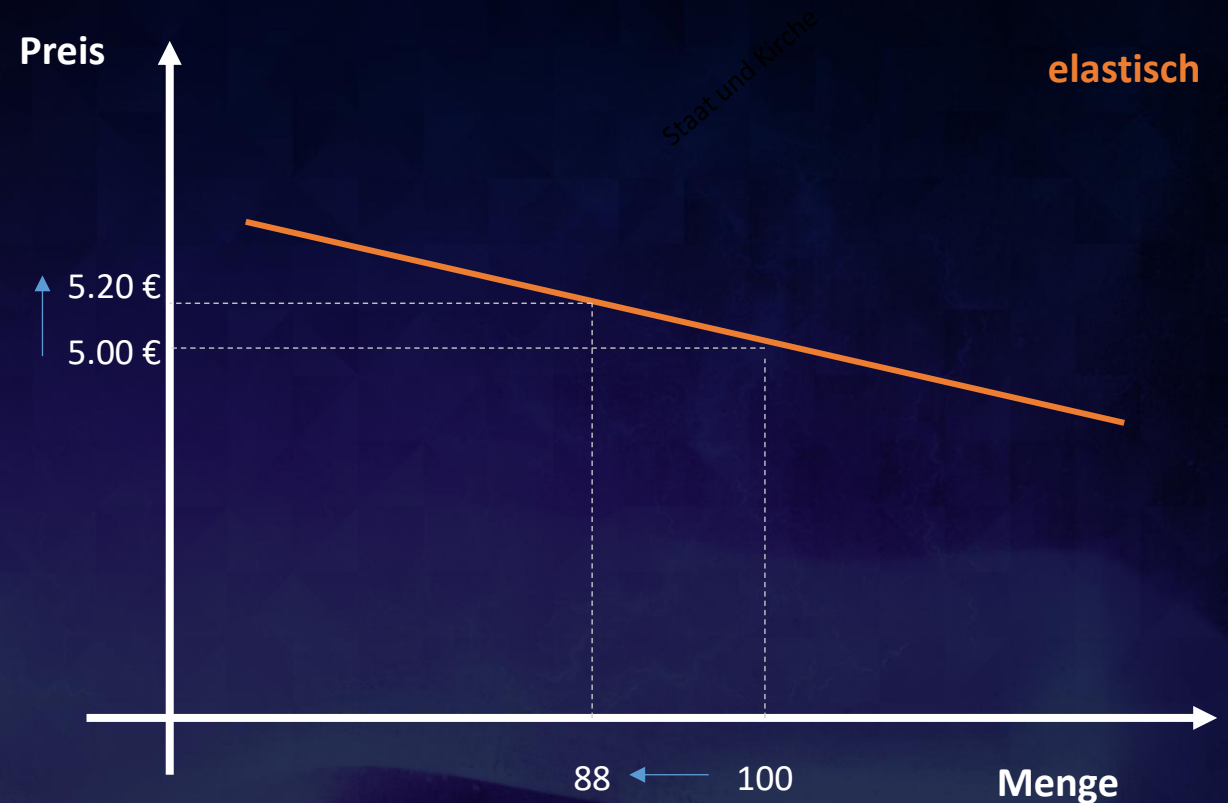
Die Preiselastizität

- Oft wird gesagt: Der Preis wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt
- Das ist bedingt korrekt, denn dies ist nur in perfekten (vollkommenen) Märkten der Fall (z.B.: An der Börse)
- Bei Gütern und Konsumgütern spielt die Preiselastizität eine wesentlichere Rolle
- Sie stellt das Kundeneinkaufsverhalten in Abhängigkeit vom Preis dar



Die Preiselastizität

- Oft wird gesagt: Der Preis wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt
- Das ist bedingt korrekt, denn dies ist nur in perfekten (vollkommenen) Märkten der Fall (z.B.: An der Börse)
- Bei Gütern und Konsumgütern spielt die Preiselastizität eine wesentlichere Rolle
- Sie stellt das Kundeneinkaufsverhalten in Abhängigkeit vom Preis dar



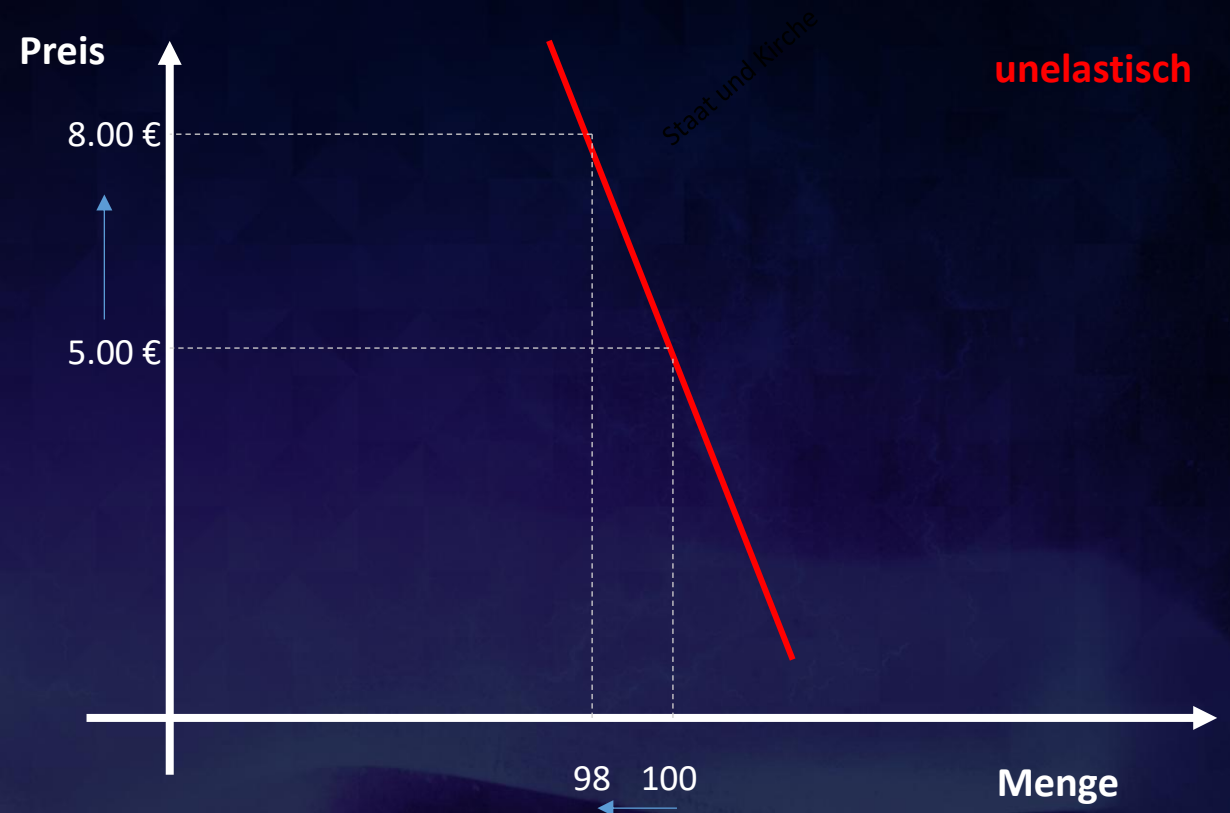
Die Preiselastizität

- Oft wird gesagt: Der Preis wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt
- Das ist bedingt korrekt, denn dies ist nur in perfekten (vollkommenen) Märkten der Fall (z.B.: An der Börse)
- Bei Gütern und Konsumgütern spielt die Preiselastizität eine wesentlichere Rolle
- Sie stellt das Kundeneinkaufsverhalten in Abhängigkeit vom Preis dar



Die Preiselastizität

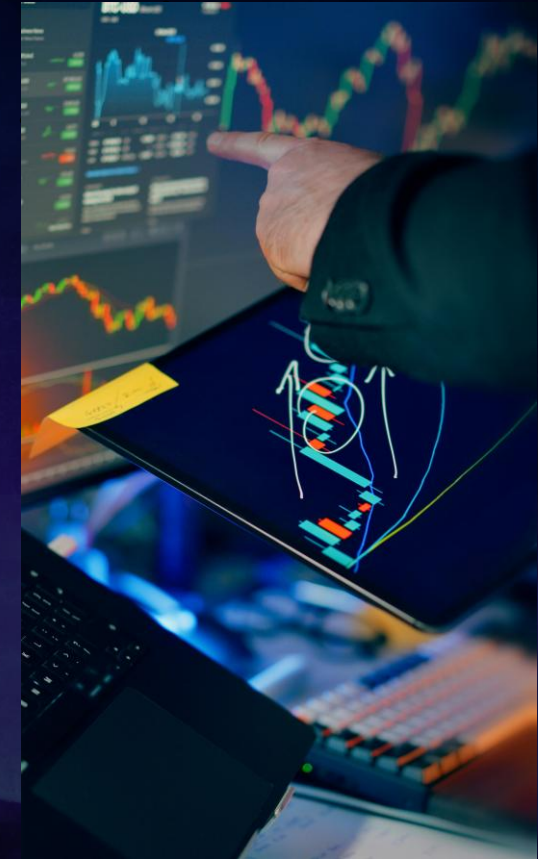
- Oft wird gesagt: Der Preis wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt
- Das ist bedingt korrekt, denn dies ist nur in perfekten (vollkommenen) Märkten der Fall (z.B.: An der Börse)
- Bei Gütern und Konsumgütern spielt die Preiselastizität eine wesentlichere Rolle
- Sie stellt das Kundeneinkaufsverhalten in Abhängigkeit vom Preis dar



Strategien

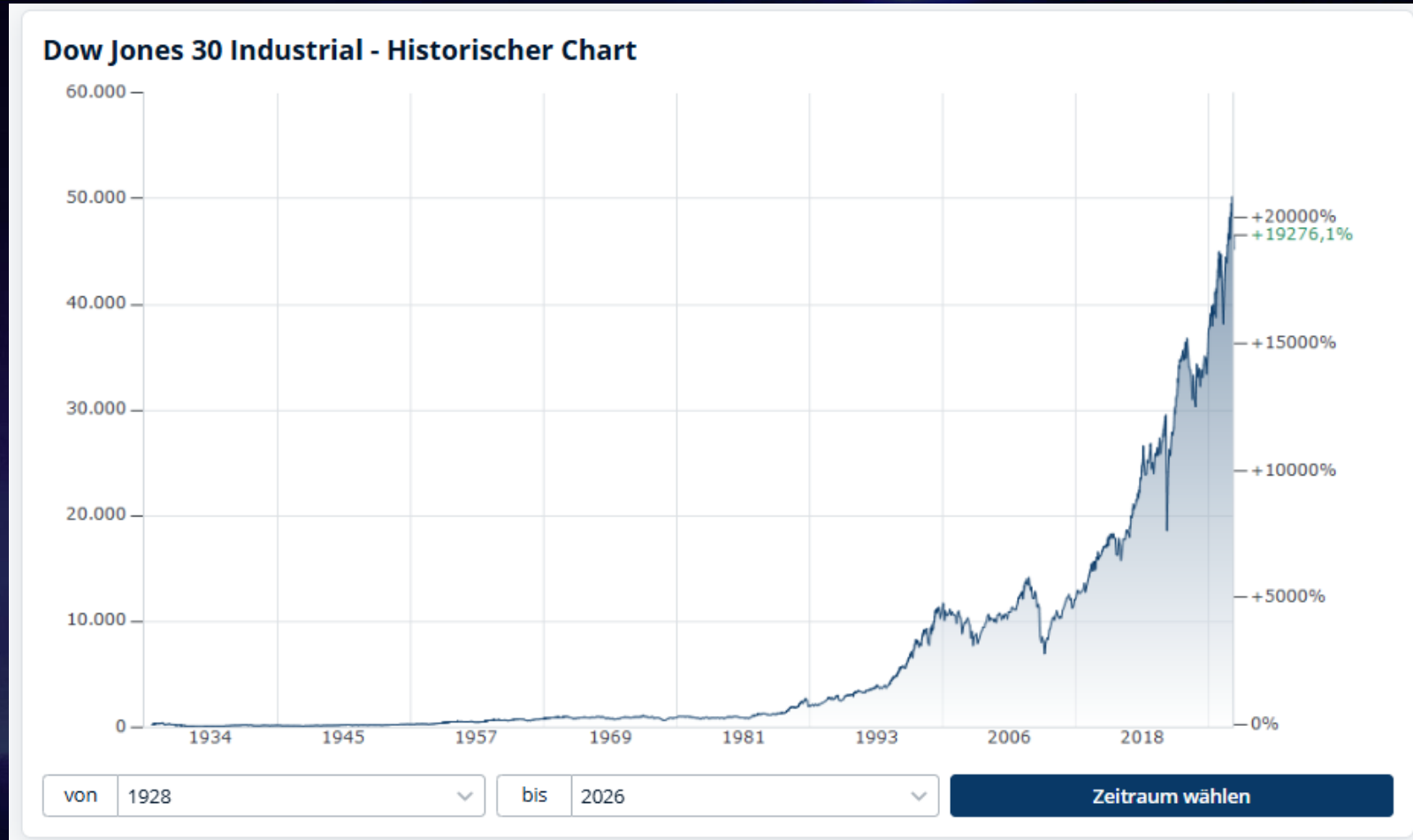
Es gibt einige Strategien, um am Markt hohe Preise zu erwirtschaften:

- Staatlich verordneter Markt:
z.B.: behördliche Überprüfungen, verordnete Impfungen, Haftpflichtversicherungen etc.
- Merrit-Order-Prinzip bei elektrischem Strom
- Marken (Adidas, Audi, HP, etc.)
- Innovation (z.B.: BYD, Apple, etc.)
- Lieferkettenkontrolle (z.B.: Deutschland vs. Österreich im Bereich der Konsumgüter)
- Fehlende Konkurrenz
- Etc.



Aktienmärkte

- Ist ein Markt: Also wo Angebot auf Nachfrage trifft
- Das Produkt: Unternehmensanteile ≠ Potential für zukünftige Gewinne (Renditen)



Aktienmärkte

Dow Jones 30 Industrial - Historischer Chart



von 1928 bis 2026 Zeitraum wählen

Dow Jones 30 Industrial - Historischer Chart



Dow Jones 30 Industrial - Historischer Chart



Dow Jones 30 Industrial - Historischer Chart



Dow Jones 30 Industrial - Historischer Chart



Aktienmärkte



Aktienmärkte



Aktienmärkte

Dow Jones 30 Industrial - Historischer Chart



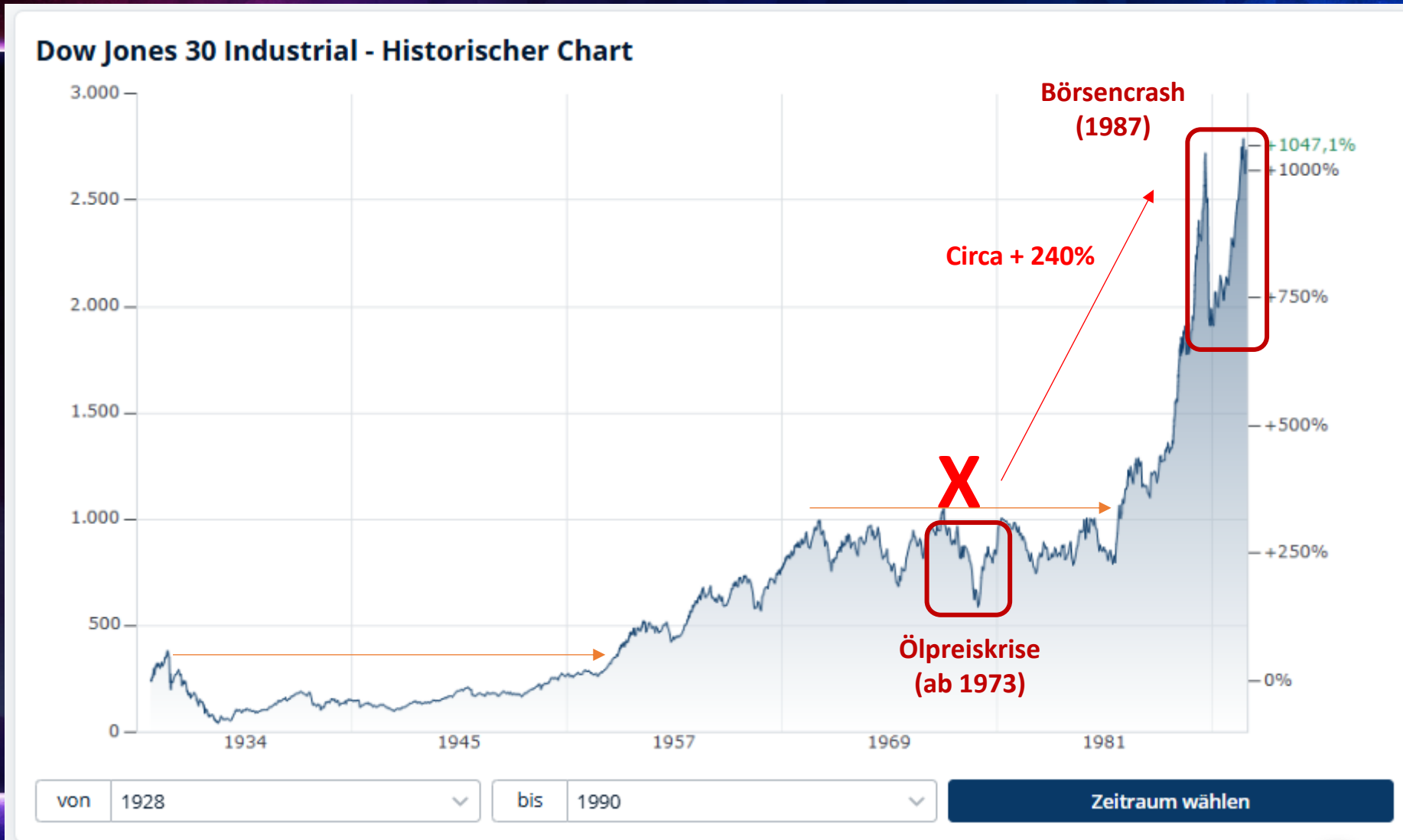
Aktienmärkte



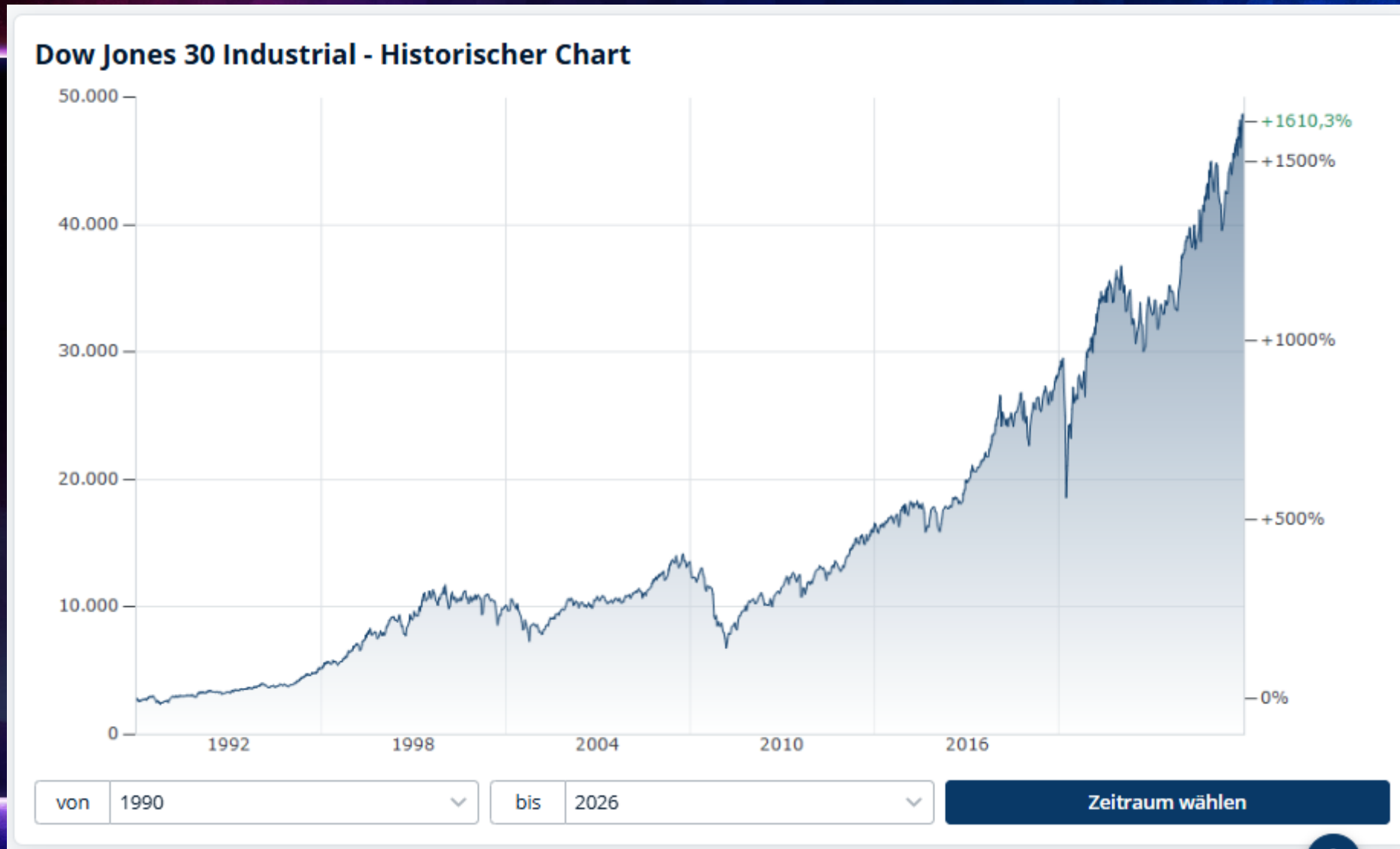
Aktienmärkte



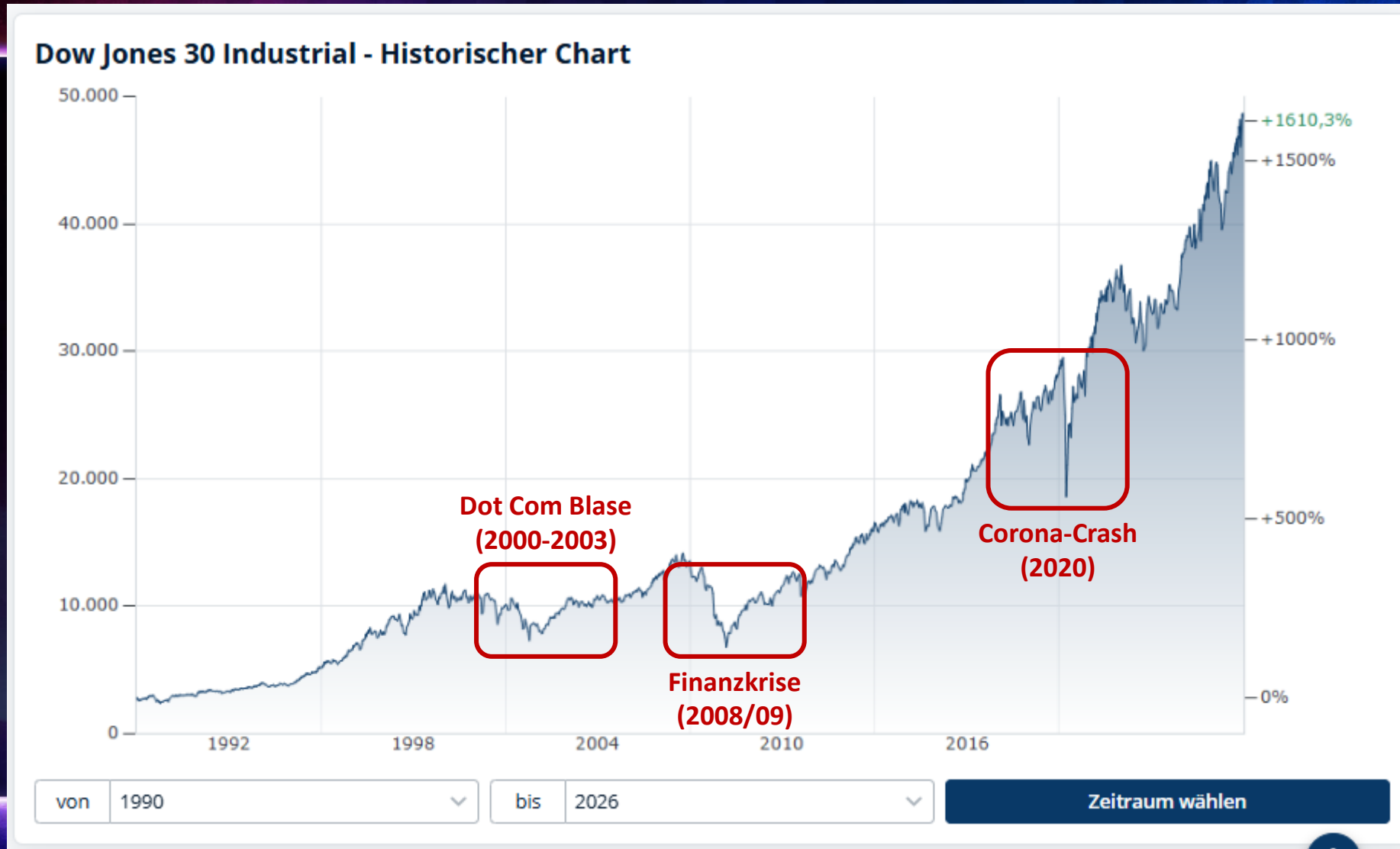
Aktienmärkte



Aktienmärkte

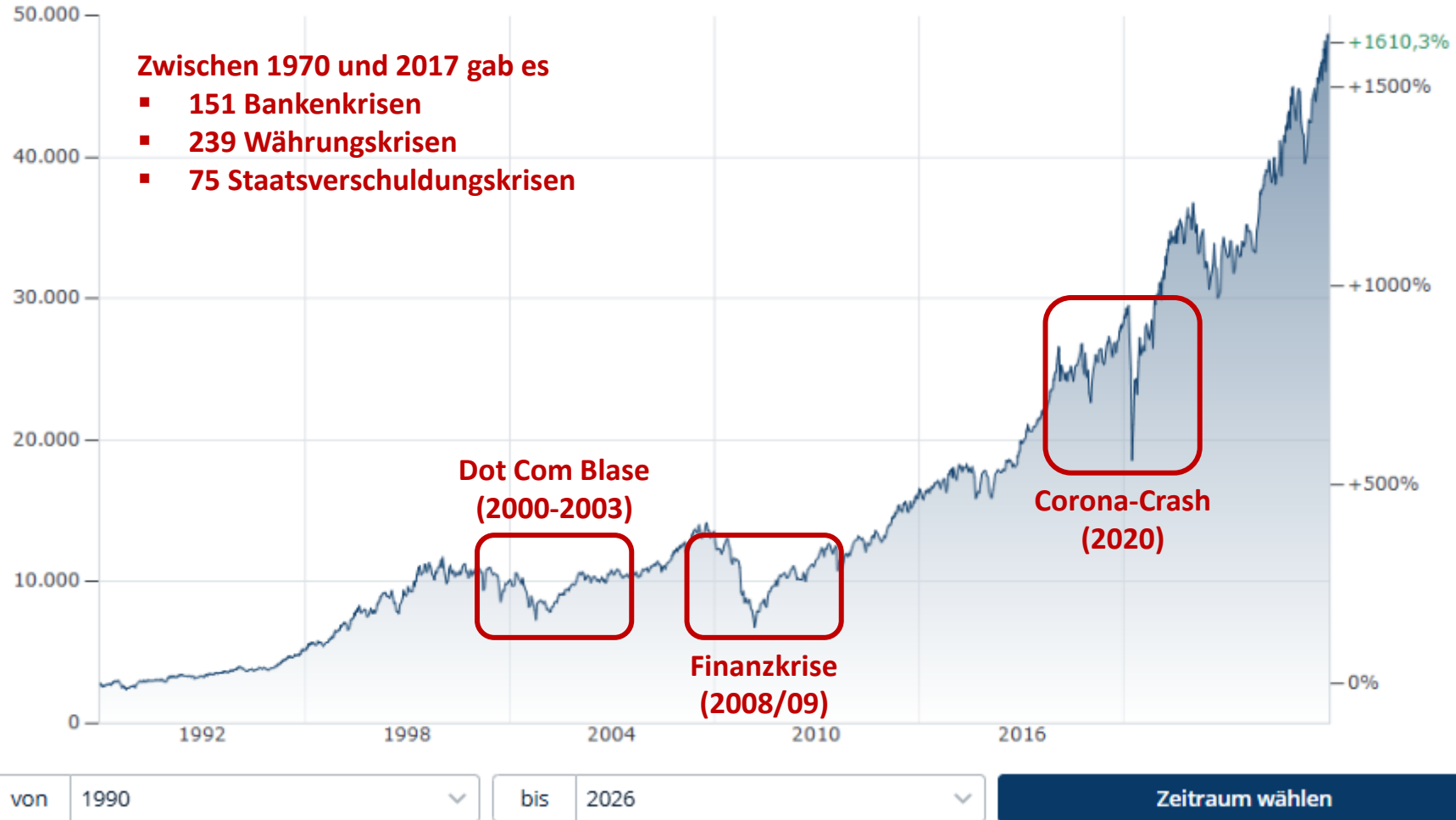


Aktienmärkte



Aktienmärkte

Dow Jones 30 Industrial - Historischer Chart



Conclusio

- Unternehmen sind gewinnorientiert unterwegs. Ihr Hauptziel ist Liquidität und Aktienwert
- Das Ziel der Unternehmen ist maximaler Profit von den Konsumenten
- Die Wirtschaft war nie, ist nicht und wird nie „stabil“ sein. Sie verläuft in Phasen
- Krisen führen zu Verlusten. Die Anzahl der Krisen nehmen zu, nicht ab
- Der Aktienmarkt scheint vom realen Markt entkoppelt zu sein. Die Zukunft wird als „rosig“ verkauft, da weil wird sie das nicht werden
- Verluste werden verallgemeinert und verstaatlicht, Gewinne privatisiert
- Aktienentwicklungen sind eine Art „Spiel über die wirtschaftliche Entwicklung in der Zukunft“

Grund für diese Serie

- Baue Dein eigenes finanzielles Wissen & Resilienz auf – nicht auf Reichtum ausgelegt, sondern in Form von Mindset (Verständnis)
- Siehe und erkenne systematischen Stress an den Märkten
- Stelle Fragen wie: „Wer profitiert, wenn ich das nicht weiß“
 - Du sollst nämlich nicht wissen, wie staatliche Aufwendungen bezahlt werden
 - Du sollst eher auf die Schlagzeilen achten, das Bruttonationalprodukt, etc.
- Es geht darum ein Verständnis von „Macht“ zu erhalten, Systeme zu verstehen, und durch die Brille der Illusion über Stabilität zu sehen
- Verstehe, wenn in den Nachrichten wieder Worte wie „neuer Konflikt“, „neuer Stimulus“, „neue Krise“ verwendet werden
- Folge dem Geldfluss: Verstehe wer borgt, wer verdient, wer am Ende zahlt
- Erkenne die Muster aus der Geschichte und wende Sie (vorsichtig) auf heute an